



# Ein Statement auf dem Land

Der Neubau am Landwirtschaftlichen Zentrum Salez

wird gleich zweimal mit dem Prix Lignum geehrt.

**Salez** Alle drei Jahre zeichnet der Prix Lignum die besten neuen Arbeiten mit Holz aus – vom Möbel über den Innenausbau bis zur ganzen Wohnsiedlung. Den ersten Preis in der Region Ost erhält in diesem Jahr der Neubau am Landwirtschaftlichen Zentrum in Salez (LZSG). Das Gebäude des Architekten Andy Senn aus St.Gallen sei «ein Leuchtturmprojekt des ökologischen

Bauens», heisst es in einer Medienmitteilung. Auf nationaler Ebene gewinnt das Landwirtschaftliche Zentrum in Salez den silbernen Prix Lignum 2021.

Der imposante Bau hat bereits im Mai dieses Jahres den zweiten Rang des Architekturpreises Arc-Award in der Kategorie Öffentliche Bauten, Industrie und Gewerbe ausgezeichnet belegt.

Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz bekannt machen, das ist das Ziel des Prix Lignum. Der Preis wird in diesem Jahr zum fünften Mal seit 2009 gesamtschweizerisch und in fünf Preisregionen verliehen. Zugelassen waren Bauwerke, Innenausbauten, Möbel und Kunstwerke aus der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein. (ab) 5